



Thomas Dörflinger

Gabriele Schmidt

Mitglieder des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Illegale Einreisen: CDU-Abgeordnete begrüßen Aktionsplan mit der Schweiz

Aktionsplan zur polizeilichen und migrationspolitischen Zusammenarbeit an der deutsch-schweizerischen Grenze beschlossen. Südbadische CDU-Bundestagsabgeordnete hatten sich in den vergangenen Wochen verstärkt an Bundesinnenminister de Maizière gewandt.

Berlin, 18.10.2016

Thomas Dörflinger, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Paul-Löbe-Haus
Raum: 6.737
Telefon: +49 30 227-77507
Fax: +49 30 227-76507
thomas.doerflinger@bundestag.de

Wahlkreisbüro Tiengen:
Lindenstraße 4
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 -913153
Fax: +49 7741-670549
thomas.doerflinger.mdb@bundestag.de

Wahlkreisbüro Bonndorf:
Kirchstraße 22
79848 Bonndorf
Telefon: +49 7703-919585
Fax: +49 7703-919575
thomas.doerflinger.ma04@bundestag.de

Gabriele Schmidt, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Paul-Löbe-Haus
Raum: 6.437
Telefon: +49 30 227-74899
Fax: +49 30 227-76899
gabriele.schmidt@bundestag.de

Wahlkreisbüro Tiengen:
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741-8352605
Fax: +49 7741-8352631
gabriele.schmidt.ma04@bundestag.de

Die Bundestagsabgeordneten Thomas Dörflinger und Gabriele Schmidt (beide CDU) haben den am 13. Oktober beschlossenen deutsch-schweizerischen Aktionsplan gegen irreguläre Weiterwanderung begrüßt. Der von Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) und der Schweizer Bundesrätin Simonetta Sommaruga erarbeitete Aktionsplan beinhaltet „ein ganzes Bündel effektiver polizeilicher und migrationspolitischer Maßnahmen, um der in den letzten Monaten sprunghaft gestiegenen Zahl an unerlaubten Einreisen nach Deutschland entgegenzuwirken“, so die CDU-Abgeordneten. Von Januar bis August 2016 hatte die Bundespolizei an der deutsch-schweizerischen Grenze rund 4.500 unerlaubte Einreisen festgestellt.

„Wir sind Bundesinnenminister Thomas de Maizière dankbar, dass er Schilderungen der südbadischen CDU-Bundestagsabgeordneten zügig aufgegriffen und mit der Schweiz den nun verabschiedeten Aktionsplan erarbeitet hat“, erklärten die Abgeordneten. Darin verständigen sich Deutschland und die Schweiz unter anderem auf verstärkte Kontrollen im grenzüberschreitenden Zugverkehr, gemeinsame Fahndungen und Einsätze sowie den Ausbau der Kommunikationsstrukturen. Durch gemeinsame Streifen auf schweizerischem Hoheitsgebiet konnte die Bundespolizei mit dem schweizerischen Grenzschutzkorps von Juni bis September 2016 bereits rund 900 illegale Einreisen nach Deutschland verhindern. Die Bewältigung der irregulären Weiterwanderung sei nur gemeinsam und in enger Abstimmung zu leisten. Auch Italien müsse dabei einbezogen werden, so die Abgeordneten.

Dörflinger hatte sich Anfang September an Bundesinnenminister de Maizière gewandt und über den deutlichen Anstieg unerlaubter Einreisen aus der Schweiz nach Deutschland berichtet. Zuletzt wurden an



der deutsch-schweizerischen Grenze monatlich ca. 1.000 unerlaubte Einreisen festgestellt.

Der Waldshuter Bundestagsabgeordnete kündigte an, die migrationspolitische Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auch in einem für den 4. November geplanten Gespräch mit Staatssekretär Mario Gattiker, dem Leiter des Schweizerischen Staatssekretariats für Migration (SEM), ansprechen zu wollen.